HISTORISCHES

Die Geschichte des Honigs. Das älteste Lebensmittel der Welt.

URZEIT

Bienen sind älter als die Menschheit. Sie entwickelten sich bereits vor 40 bis 50 Millionen Jahren. Bernsteinfunde zeigen, dass ihr Körperbau schon vor 35 Millionen Jahren genauso aussah wie heute.

Steinzeithonig gilt als eines der ältesten Lebensmittel. Die Menschen der Steinzeit waren bereits auf den Geschmack gekommen.

Honig sammelnde Menschen sind schon auf Höhlenmalereien aus der Zeit 9.000 v. Chr. dargestellt. Zunächst wurden wilde Bienennester ausgeraubt. Ab 7.000 v. Chr. begann man, die Bienen systematisch zu nutzen, zu pflegen und zu vermehren. Die Imkerei entstand, als die Menschen sesshaft wurden.

ANTIKE

Alte Hochkulturen der Menschheitsgeschichte schätzten Honig als süßen Genuss und als natürliches Heilmittel. Das alte Testament berichtet ausführlich von der Pflege der Bienen. Und nicht umsonst wird das gelobte Palästina als Land bezeichnet, „in dem Milch und Honig fließen“.

In Pharaonengräbern der Ägypter findet sich Honig als wertvolle Grabbeigabe. Bei den Griechen und Römern war die Imkerei weit verbreitet und gut entwickelt.

NEUZEIT

Lange Zeit war Honig das einzige Süßungsmittel. Er galt als kostbarer Genuss, der zu hohen Preisen gehandelt wurde. 1 kg Honig für 1 Sklaven. Seit dem Mittelalter gab es zwar Zucker aus Zuckerrohr, doch diesen teuren Luxus konnten sich nur die Reichsten leisten.

Mit der Gewinnung von Raffinade-Zucker aus Zuckerrüben zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde der süße Geschmack endlich für jedermann erschwinglich. Doch Honig ist bis heute das einzige völlig natürliche Süßungsmittel geblieben.

© 2024 FÜRSTEN-REFORM | Dr. med. Hans Plümer Nachf. GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.